

ija

Garteln

Zertifizierung:
naturnahe und vogel-
freundliche Gärten

Dableckt

Impressionen
vom 7. Grafenauer
Starkbierfest

Ausgleich

Ayurveda – Entspannung für
Körper, Geist und Seele



25
JAHRE

SANITÄTSHAUS
ZAGLAUER
Orthopädie- & Rehathechnik



Leuchtenbergerweg 7
94481 Grafenau
Telefon: 0 85 52 / 92 04 31
info@sanitaetshaus-zaglauer.de
www.sanitaetshaus-zaglauer.de

18.-20. April 2023
9.00-17.00 Uhr

- ▶ **Liftamobil** (19./20.4.)
Treppenlifte zum Ausprobieren
- ▶ **Venenmessen** (18.-20.4.)
- ▶ **E-Mobility-Beratung** (18.-20.4.)
Ausstellung von Rollatoren,
Elektrollstühlen, Scootern
- ▶ **Kleiner Imbiss / Glas Sekt**
- ▶ **Glücksrad & schöne Gewinne**
- ▶ **Aktionspreise & Rabatte**

*Feiern Sie
mit uns!*



Jährlicher Ausbildungsbeginn:
01. September

 **KLINIKEN
AM GOLDENEN STEIG**
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

**Wir suchen
Auszubildende als**

**Pflegfachfrau/-mann
(m/w/d)**

Ausbildungsgehalt:

1. Jahr: 1.190,69€

2. Jahr: 1.252,07€

3. Jahr: 1.353,38€

Stand: 03/2023

Weitere Infos findest du
unter: www.frg-kliniken.de
oder unter dem
nebenstehenden QR-Code



iPhone mit Vertrag oder Tablet



Der Weg zur Arbeit?
Ist für dich bei uns kein Problem!
Wir stellen dir bei Bedarf
dein Microcar! (Ab 15 Jahren)

Bewerbungen an:
bewerbungen@frg-kliniken.de
Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH
Krankenhausstr. 6 - 94078 Freyung



Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...

... in einem alten Witz wird ein Geschäftsmann gefragt, wieso er bei dem ganzen Stress eigentlich nicht zusammenklappt? Seine Antwort: Keine Zeit!

Was auf den ersten Blick vielleicht lustig erscheint, hat in unserem Alltag manchmal leider sehr viel Wahrheit in sich. Stress und die damit verbundenen Krankheiten nehmen in unserer Gesellschaft mittlerweile immer mehr zu, oft sind wir der bekannte „Hamster im Laufrad“.

Gerade weil die Behandlung von „Burn-out“-Patienten oft nicht ganz einfach ist, sind Naturheilmethoden von früher wieder in den Fokus gerückt. Auch für die Gesunderhaltung nehmen sich die Menschen mittlerweile wieder bewusst Zeit, denken wieder mehr über Ernährung, Auszeiten und Prävention von Krankheiten nach.

Beim Leben und Wohnen geht der Trend wieder hin zur Natur, was sich auch in vielen Gärten widerspiegelt, die als Wohlfühllosen für Vögel oder Insekten bepflanzt sind und auch uns Menschen viel Raum für Entspannung und zum Kraft tanken bieten können.

Angesichts aussterbender Arten, immer weniger Blumenwiesen und natürlichen

Flächen sind diese sog. „Naturgärten“ wieder im Trend, will man mit Auszeichnungen einen Anreiz dafür schaffen, Naturschutz auch im privaten Bereich aktiv zu fördern.

Mir geht jedesmal das Herz auf, wenn ich auf meinen Runden in der Stadt an bunt gestalteten Gärten vorbeikomme. War früher eine blühende Wiese mit allerhand Blumen an jeder Ecke zu finden, ist das heute tatsächlich fast schon etwas Besonderes geworden. Zum Leidwesen für Insekten und Tiere.

Mehr über die indische Heilkunst Ayurveda und über die verschiedenen Möglichkeiten einer naturnahen Gartengestaltung erfahrt ihr in dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins.

Holt euch ein paar Anregungen für den Alltag und vergesst nicht, ab und zu eine Pause einzulegen. Denn wer manchmal innehält und die Kraft der Natur nutzt, erholt von innen Halt.

In diesem Sinne viel Freude beim entspannten Lesen unserer April-Ausgabe – vielleicht im Gartenstuhl.

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchiv Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

02. Mai 2023

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 14. April 2023

Titelbild:

Hans-Joachim Beringer, Lichtenec



NATURNAHE GÄRTEN BAYERN WILL AUFBLÜHEN

Text: Karin Friedl, Fotos: Hans-Joachim Beringer, BV Gartenbauvereine



Egal ob mit der Gartenplakette „Bayern blüht – Naturgarten“ oder mit der neuen Auszeichnung „Vogelfreundlicher Garten“, die es jetzt für private Gärten gibt – die Schaffung von Naturräumen im eigenen Garten liegt voll im Trend und wird von verschiedenen Organisationen gefördert. Die Bewerbungsfrist für die Zertifizierungen läuft...

„Der Garten ist ein Ort der Erholung und Entschleunigung für uns Menschen. Viel mehr noch, er bietet einen wunderbaren Erlebnisraum für das Wachsen und Gedeihen von Pflanzen, für das Begreifen von Naturzusammenhängen und Stoffkreisläufen. Im Garten leben wir nach dem Rhythmus der Jahreszeiten und mit den Lebensgesetzen der Natur. Dort kann der erwachsene Mensch sich wieder „erden“. Für Kinder ist er Entdeckungsland und Schule fürs Leben.“

Mit dieser Einführung wirbt der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. zusammen mit dem Arbeitskreis Naturgartenzertifizierung für den Garten.

Der Naturgarten sei dabei in ganz besonderer Weise auch Lebensraum und Heimat für viele Pflanzen und Tiere. Der Erhalt und die Förderung der heimischen Tierwelt im Garten sei deshalb gerade heute, in Zeiten des Artensterbens, von unschätzbare Bedeutung.

Was ist ein Naturgarten?

Ein Naturgarten kann Vieles sein: Vom Bauerngarten bis zur Blumenwiese und vom Trockenbiotop bis zum Gartenteich ist alles erwünscht. Hier blühen Ringelblumen neben dem Salat, Vögel bauen ihr Nest im Hartriegel, Schmetterlinge und Bienen besuchen die Blüten und holen sich Nektar und Nahrung. Übers Wasser laufen Wasserläufer und Igel verstecken sich im Laub. Für alle ist Platz im Garten und alle leben miteinander und voneinander.

Natürlich will auch ein Naturgarten gepflegt sein, denn Naturgarten bedeutet nicht, der Wildnis einfach freien Lauf zu lassen.

Als Kernkriterien für die Basis der Gartenzertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ wurden folgende Punkte festgelegt:

- Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf den Einsatz von Torf
- Hohe ökologische Vielfalt

Darüberhinaus gibt es mehrere wünschenswerte Punkte, die auf der Liste der Kann-Kriterien stehen. Hier eine kleine Auswahl davon:

- Blühende Blumen und Stauden als Insektennahrung
- Strauchhecken und Gehölze
- Standortgerechte Laub- und Obstbäume
- Extensive Grünflächen
- Zulassen von Wildkraut
- Gemüsebeet und Kräuter
- Regenwassernutzung



Gärtnern für Vögel und die Natur

Als weitere neue Auszeichnung für private Gärten in Bayern haben der LBV und das Bayerische Artenschutzzentrum des Landesamts für Umwelt die bayernweite Aktion „Vogelfreundlicher Garten“ gestartet und verleihen vogelfreundlichen und strukturreich gestalteten Gärten eine Plakette.



Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür und Gartenbesitzer können mit einer naturnahen Gestaltung ihrer ganzjährig abwechslungsreichen Gärten mit vielen Strukturen, wie zum Beispiel beerentragenden Gehölzen, heimischen Blühpflanzen und Totholz, einen großen Beitrag dazu leisten.

Die Auszeichnung „Vogelfreundlicher Garten“ ist eine Wertschätzung an alle, die der Natur in ihren privaten Gärten mehr Raum geben und ganz besonders unseren heimischen Gartenvögeln wertvollen Lebensraum bieten. Die Gartenvögel stehen stellvertretend für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die sich in diesen vielfältigen Gärten ebenfalls wohl fühlen und ideale Lebensbedingungen vorfinden.



Infos und Anmeldung:

Fragen zum naturnahen Garten wie „Wieso schaden Schottergärten der Natur? Was sind Alternativen zu Mährobotern, Pestiziden und Rindenmulch? Und wie kann jede und jeder anfangen, den eigenen Garten oder Balkon in ein Mini-Naturschutzgebiet zu verwandeln?“ werden auf der Homepage www.vogelfreundlichergarten.de beantwortet. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Zertifizierung „Vogelfreundlicher Garten“.

Für die Zertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ ist eine Anmeldung unter naturgarten@gartenbauvereine.org erforderlich. Infos auch unter www.gartenbauvereine.org/service/gartenzertifizierung/ oder www.bv-gartenbauvereine-niederbayern.de

Als **Ansprechpartner vor Ort** stehen unser Öko-Beauftragter Wolfgang Reichenberger unter Tel. 0171/5157027 oder der Kreisfachberater beim Landratsamt, Franz Bogner unter Tel. 08551/573003 oder E-Mail franz.bogner@lra.landkreis-frg.de zur Verfügung.

NATURNAHE KOMMUNE

Spätestens seit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ist Naturschutz durch blühende Flächen in aller Munde. Was im Privaten mittlerweile Einzug in die Gartengestaltung findet, soll jetzt auch in der Pflege kommunaler Grünflächen, Verkehrskreisel oder auf Friedhöfen nicht zu kurz kommen.

„Weniger Grün, mehr bunt“ rief Ökobeauftragter Wolfgang Reichenberger bei seinem Vortrag im Stadtrat als Motto bei der Gestaltung einer naturnahen Kommune aus.

Egal ob es um die Bepflanzung auf Friedhöfen, die Pflanzenauswahl bei der Gestaltung von Verkehrsinseln oder die Pflege von Grün- und Randstreifen gehe – eine Kommune habe viele Handlungsmöglichkeiten zu einer ökologischen Gestaltung und könne so aktiven Natur- und Artenschutz betreiben.

Das Mähgut

„Weniger mähen und wenn, dann schonend.“ So lautet eine der Devisen der jüngst vom LBV gestarteten Kampagne. Dazu zählt neben einer Reduktion des Mähdrythmus auch eine Mähpraxis, die ohne Mulchen auskommt und sich stattdessen auf eine schonende Technik mit modernen Doppelmesserbalen oder z.B. einen Traktor mit Mähbalken und Ladewagen beschränkt.

Wussten Sie, dass...

- ... die Aussterbe-Rate für Vögel und Säugetiere 1000 Mal höher ist, als aufgrund natürlicher Prozesse zu erwarten?
- ... pro Tag in Bayern rund elf Hektar Fläche neu versiegelt werden?
- ... nach einem Bericht der Vereinten Nationen pro Tag weltweit 130 Tiere und Pflanzen aussterben?
- ... in Deutschland mittlerweile bereits jede dritte Tierart und jede vierte Pflanzenart gefährdet ist?
- ... 73 Prozent der in Deutschland vorkommenden Lebensräume gefährdet sind?
- ... Deutschland mit diesen Gefährdungsraten die höchsten Werte in Europa erreicht?

Quelle: LBV

Prinzipiell soll das gemähte Grüngut von der Fläche entfernt werden, um einer schädlichen Nährstoff-Anreicherung entgegenzuwirken, wegen der nützliche Pflanzen nicht mehr wachsen können. Die Entsorgung des Grünzugs soll durch Kompostierung oder Ablieferung in der Biogasanlage erfolgen.

Weil sich die heimische Tierwelt besonders an einheimisches Saatgut anpasst, ist es ideal, wenn man für Neuanlagen von Grünland Rasenschnitt von artenreichen Spenderwiesen ausschüttet.

Fallaub hat wichtige ökologische Funktionen und soll deshalb liegengelassen werden. Laubsauger beispielsweise vernichten das in der Laubstreu beheimatete Kleingetier.

Blühender Naturpark

Mit Hilfe des Förderprojekts „Blühender Naturpark“ will sich auch die Stadt Grafenau künftig verstärkt der naturnahen Gestaltung im kommunalen Raum widmen. Auch entsprechende Maschinen sollen über diese Maßnahme zur Verfügung gestellt werden.

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams:

BUSFAHRER (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Für Linien-, Schüler-, Reise- und Fernlinienverkehr

KLEINBUSFAHRER (m/w/d)

Teilzeit oder Minijobbasis

Für Linien- und Schülerverkehr

MECHANIKER (m/w/d)

Vollzeit



Verkehrsunternehmen
Alois Pfeffer e.K.

Sommerreithweg 2, 94579 Zenting

Mail: info@pfeffer-reisen.de, Telefon: 09907 / 714

Gerne auch Quereinsteiger – bitte einfach anrufen!

Text: Karin Friedl, Fotos: Kulturverein Grafenau

36. GRAFENAUER FRÜHLING FOTOS, MUSIK, KABARETT UND EINE ECHE PRESLEY

Ein Gesamtpaket, das für jeden Geschmack etwas bietet, hat sich der Kulturverein für den 36. Grafenauer Frühling einfallen lassen. Los geht es am 21. April mit der Eröffnung einer sehenswerten Ausstellung von **alten Fotos aus Grafenau**. Willi Schindler hat die Aufnahmen, die viele Facetten des Grafenauer Stadtbildes und des gesellschaftlichen Lebens zeigen, zusammengestellt und wird durch den Abend führen.

Musikalische Schmankerl erwarten die Besucher von den Eibmschläger Sängern und den Grafenauer Blechbläsern.

Das Musikprogramm des Frühlings bietet alles – vom **Rock- und Jazzchor über eine Swingband bis hin zur Salonmusik und bairischem Kammersound**. Als Höhepunkt wird zum Abschluss der Kulturveranstaltungsreihe eine „echte“ Presley aus

Amerika eingeflogen: Die leibliche Cousine des Weltstars wuchs mit Elvis auf Graceland auf und hat neben jeder Menge privater Geschichten auch Dennis Jale & The Jam Gang dabei, die in einer einzigartigen Show die **Songs des King of Rock`n Roll** interpretieren. Als Kabarett konnte der Kulturverein die **Couplet AG** verpflichten.

36. Grafenauer Frühling



Kulturelle Veranstaltungsreihe des Kulturverein Grafenau und der VHS Freyung-Grafenau

Freitag, 21. April 2023 - 19.00 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL
„Grafenau in alten Bildern“ - Ausstellungseröffnung
Zusammenstellung und Moderation: Willi Schindler
Musikalische Umrahmung: Eibmschläger Sänger, Grafenauer Blechbläser
Ausstellungsdauer: 22. April - 14. Mai; tägl. geöffnet von 14 - 17 Uhr außer Montags

Samstag, 22. April 2023 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Ready to go - Rock & Jazzchor „VoicesInTime“ München
A-cappella Chormusik mit einem abwechslungsreichen Programm und anspruchsvollen Arrangements von Welthits in unterschiedlichsten Stilen
Leitung: Stefan Kalmer

Freitag, 28. April 2023 - 19.30 Uhr / Knödelweber Lichteneck
Swing & More - Swingband „Route 66“
Die sechsköpfige Band um die Sängerin Corinna Balscher mit bekannten Jazz- und Swingklassikern, aber auch zündenden Latin/Bossa Nova-Nummern

Freitag, 05. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturbühne Haus i. Wald
Das Beste der Couplet AG
Eine der bekanntesten und erfolgreichsten Musikkabarettgruppen Süddeutschlands, ausgezeichnet u. a. mit dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Bayerischen Poetentaler und dem Dialektpreis Bayern.

Samstag, 13. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Salonmusik vom Feinsten - Klaviertrio „Melange adroit“
Salonmusik des 19. Jahrhunderts, argentinische Tangos und österreichischer Humor
Armin Weinfurter (Viol), Julia Willeitner (Vlc), Klaus Hoffmann (Klv)

Montag, 15.05. bis Mittwoch, 17.05.2023 / Dreifachturnhalle Schwaimberg
Der himmlische Zirkus - Kindertheater „Coq au vin“ Berlin
Geschlossene Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen
Anmeldung unter: 08554 941758

Mittwoch, 17. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
Bairischer Kammersound - Gruppe Eberwein
Die fünf Musiker mit ihren Wurzeln in der bairischen Musiktradition, musizieren kammermusikalisch intim und kreieren einen unverwechselbar sympathischen Crossover-Sound zwischen Tradition und Moderne

Freitag, 19. Mai 2023 - 19.30 Uhr / Kulturpavillon BÄREAL Außenbühne
„Memories of ELVIS“ mit Dennis Jale & The Jam Gang
Special Guest: Donna Presley - Cousine von Elvis Presley
Songs und Anekdoten mit Dennis Jale aus seiner fast 20jährigen Zusammenarbeit mit den Originalmusikern des King of Rock'n'Roll

Weitere Infos auf unserer der Homepage unter www.kulturverein-grafenau.de
Kartenvorverkauf:
Tourist-Info Grafenau Tel 08552 962343
Schlosskellerei Ramelsberg Tel 08554 1451





HAUSMEISTER SERVICE

— MARCO GRAF —

Ein Hausmeister für alle Fälle

Egal ob der Rasen gemäht und die Hecke geschnitten werden muss oder ein Boden verlegt werden und eine Trockenmauer eingezogen werden soll – der Hausmeister-Service von Marco Graf aus Großarmschlag ist für alle Fälle gerüstet.



Seit 3 Jahren ist der Familienvater selbstständig und hat sein Dienstleistungsunternehmen nach und nach ausgebaut. Nach einem Arbeitsunfall und der Erziehung seiner Kinder wollte sich der Großarmschläger neu orientieren und hat mit seiner Firmengründung voll ins Schwarze getroffen: Immer mehr Leute brauchen jemanden, der ihnen in Haus und Garten zur Hand geht. Suchen Sie auch jemanden für Gartenpflege, Objektbetreuung, Trockenbau, Bodenverlegen oder Winterdienst?

Dann fragen Sie unverbindlich bei Marco Graf an, oder vereinbaren Sie einen Termin.

Marco Graf
Getreideweg 9
94481 Grafenau
0151 72433600
info@hausmeister-graf.de

Objektbetreuung
Rasenmähen
Heckenschnitt
Bodenverlegung
Trockenbau
Winterdienst
und vieles mehr...

Mitarbeiter gesucht!

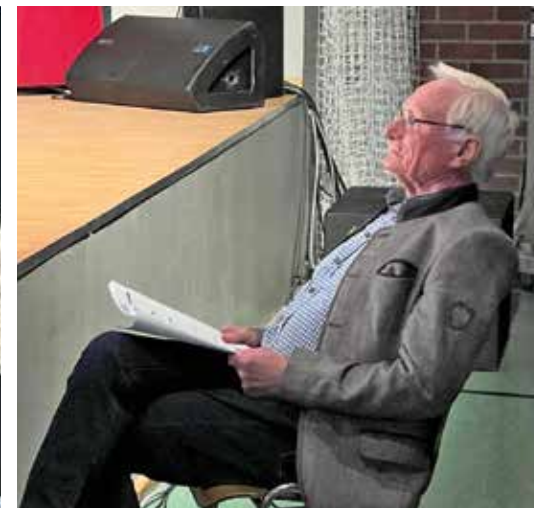
„Allrounder“ auf 520-Euro-Basis
Du möchtest bei uns im Team mitarbeiten?
Dann melde dich gerne bei uns!





IMPRESSIONEN VOM

Fotos: Stefan Behringer/BW Medien





7. GRAFENAUER STARKBIERFEST



WIE DAS „WISSEN VOM LEBEN“ GEGEN STRESS HILFT

Text & Foto: Karin Friedl

Mit Stress kennt sich Reinhard Schäder aus. 27 Jahre lang war er als Diplom-Ingenieur bei BMW tätig und in der täglichen Mühle eines sehr fordernden Berufes gefangen. Bis der Burnout kam. Für den Münchner, der mittlerweile in Haus i. Wald lebt, der Anstoß dafür, auf sein Bauchgefühl zu hören. Heute ruht der studierte Elektrotechniker in sich und gibt sein Wissen rund um traditionelle ayurvedische Behandlungsmethoden und nachhaltige Gesundheitsvorsorge gerne weiter.



„Eigentlich war es erst einmal nur ein Bauchgefühl, dass ich etwas anderes machen muss“, erinnert sich Reinhard Schäder heute an die Anfänge seiner Ayurveda-Karriere. Immer schon habe er gerne Familie, Freunde und Bekannte massiert, zum Beispiel wenn sie Kopfschmerzen hatten.

Ein Seminar mit dem vielsagenden Titel „Beruf, Berufung, Lebenssinn“ habe ihn dann dazu gebracht, „herauszufinden, was wirklich wichtig ist“, erinnert sich Schäder heute.

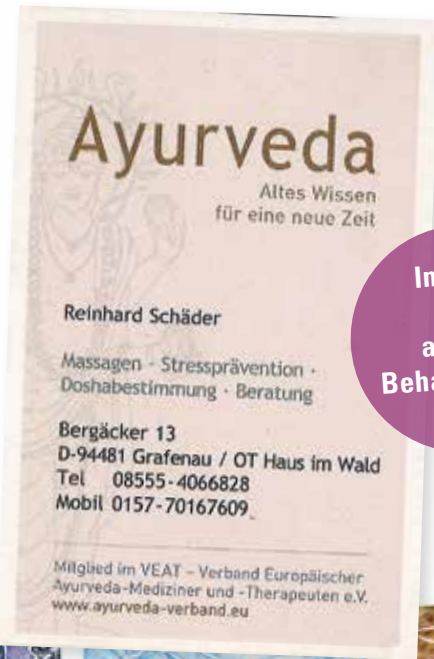
Er beschäftigte sich intensiv mit Ayurveda und den damit verbundenen Ernährungsthemen, machte viele Kurse und entschied sich Ende 2011 für eine einjährige Ausbildung an der Europäischen Akademie für Ayurveda in Birstein.

Danach konzentrierte er sich voll und ganz auf die Anwendung seiner neuen Kenntnisse – privat für sich selber, aber auch beruflich. Bis Ende 2019 arbeitete Reinhard Schäder in München und wieder war es schließlich das Bauchgefühl, das ihn nach Haus i. Wald führte.

„Auf der Suche nach einer neuen Wohnung und Praxisräumen habe ich mich in mein jetziges Haus verliebt und es nach den Richtlinien von Vastu innen weitestgehend ökologisch renoviert“, berichtet der Ayurveda-Fachmann.

Vastu, das ist die indische Architekturlehre, die Häuser und Räume nach den Naturgesetzen der fünf Elemente einrichtet, um gesundes Wohnen und Arbeiten zu unterstützen. Seinen Massageraum beispielsweise hat Reinhard Schäder nach

Süden ausgerichtet, auch der Kopf der Liege zeigt nach Süden, um den Behandlungserfolg noch zu verstärken. Er hat alte Farben rausfräsen lassen und die Wände selber mit Kalkfarben bemalt, hat Holzwände eingezogen und alles individuell gestaltet. Die Individualität ist es auch, auf die man nach Schäders Auffassung den größten Wert im Leben legen sollte. „Ayurveda gibt keine pauschalen Empfehlungen, jede Behandlung und Beratung wird ganz auf den Einzelnen abgestimmt. Standard gibt es bei mir nicht.“, so der Gesundheitsberater. Generell sollte das Motto in unserer Zeit „Gesunderhaltung“ sein. „Wenn wir erst reagieren und tätig werden, wenn wir schon krank sind und erst wieder gesund werden müssen, haben wir den besseren Schritt versäumt.“



Im April
20 %
auf alle
Behandlungen



Was ist Ayurveda?

Ayurveda ist eine jahrtausendealte Heilkunst, es ist das Gesundheitssystem der altindischen vedischen Hochkultur und gilt als eines der ältesten Gesundheitssysteme der Welt. Von der Weltgesundheitsorganisation WHO wird Ayurveda als traditionelle Medizin anerkannt. Es wird als die „Wissenschaft des Lebens“ verstanden, indem ayuh als Leben und veda als Wissenschaft übersetzt wird und umfasst den überlieferten Wissensschatz über die Natur des Menschen und die Verbindung von Körper, Geist und Seele.

In der Typologie spricht man von drei unterschiedlichen Lebensenergien, den sogenannten DOSHAS:

- Vata (Wind, Luft und Äther), das Bewegungsprinzip
- Pitta (Feuer und Wasser), das Feuer- bzw. Stoffwechselfprinzip
- Kapha (Erde und Wasser), das Strukturprinzip

Dosha (oder Doscha) bedeutet wörtlich übersetzt „Funktions- oder Wirkungsprinzip“. Dieses kommt nach ayurvedischer Vorstellung in jedem Organismus vor, da es alle Vorgänge des Organismus ermöglicht. Nach der Bestimmung der Doshas eines Einzelnen können mit Hilfe verschiedener Öle, die bei den ayurvedischen Massagen angewendet werden, Schlacken und Giftstoffe aus dem Körper ausgeleitet, die Doshas ausbalanciert und eine tiefe Entspannung gefördert werden.

Süßes OsterNest als gebackener Eierbecher & OsterLamm

Zum Osterfest hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein 2 Rezepte ausgewählt, die bei ihr zur Feier der Auferstehung Christi auf keinen Fall fehlen dürfen.

OsterNest



Ihre Nesterl, in die bunte Eier gesetzt werden können, backt Martha dabei selber mit folgenden Zutaten:

Zutaten:

200 g Magerquark
75 g Rohrzucker
4 Esslöffel Milch
1 Ei
125 ml Öl
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
400 g Dinkelmehl
1 Päckchen Backpulver
1 Eigelb
Bunte Streusel zum Verzieren



Zubereitung:

- Backblech mit Backpapier auslegen.
- Ofen auf 200 Grad Ober/Unterhitze vorheizen
- Magerquark, Ei, Milch, Zucker, Öl, Vanillezucker und Salz vermengen und zu einem glatten Teig verrühren
- Mehl mit Backpulver vermischen und den Teig gut durchkneten
- den Teig in 16 gleiche Portionen teilen
- aus jeder Portion eine 20 cm lange Schlange formen
- jeweils 2 Schlangen spiralförmig zusammendrehen und zu einem Kreis formen



Extra-Tipp: Wenn die Nester als essbare Eierbecher genutzt werden, ein Ei (5 Minuten gekocht) vor dem Backen in die Mitte des Nestes setzen. Das Ei nach dem Backen wieder entfernen. Oder aus Backpapier eine Kugel formen und diese in die Mitte des Nestes setzen.

- Zum Abschluss die Nester mit Eigelb bestreichen und mit Zuckerstreusel bestreuen
- im Ofen auf mittlerer Schiene 15-20 Minuten backen

OsterLamm

Zum Nesterl gehört auch noch ein Osterlamm, das bei Martha Liebwein nach folgendem Rezept gebacken wird:

Zutaten:

100 g Butter oder Margarine
100 g Zucker
2 Eier
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
1 Esslöffel Weinbrand oder Milch
60 g gemahlene Nüsse oder Mandeln
60 g Dinkelmehl 630
60 g Speisestärke
1 Teelöffel Backpulver
Butter für die Form zum Einfetten
1-2 Esslöffel Semmelbrösel für die Form

Zubereitung:

- Backform einfetten, mit Semmelbrösel ausstreuen und zusammensetzen
- Ofen auf 160 Grad Ober/Unterhitze vorheizen
- die Zutaten der Reihe nach zu einem Rührteig verarbeiten
- die Form $\frac{3}{4}$ mit Teig befüllen und am Boden des Backofens 40-60 Min. backen, Garprobe mit Holzstäbchen machen
- Form aus dem Backofen nehmen; eine Stunde abkühlen lassen
- den Boden mit einem Brotmesser begradigen
- Verschluss öffnen und das Lamm vorsichtig herauslösen
- Osterlamm aufrecht vollständig auskühlen lassen und dick mit Puderzucker einstauben



FROHE OSTERN

Besuch auf dem Bauernhof

Im Rahmen des Projektthemas „Bauernhof“ stand für alle Kinder aus dem **Kinderhaus St. Elisabeth** ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Zeintl in Langfurth auf dem Programm. Dort gingen die Kinder mit der Osterhenne Berta und dem Hasen Franz auf Entdeckungsreise. Die Tiere auf dem Bauernhof durften gestreichelt und gefüttert werden, im Stall ging es auf Eiersuche und jedes Kind durfte ein Osternest basteln und Ostereier färben. In der Spielplatz-Scheune konnten dann alle noch einmal so richtig toben. Müde, aber erfüllt von dem schönen bewegten und spielerischen Vormittag mit vielen Abenteuern rund um Henne, Ei und Tiere kamen die Kinder mit dem Bus wieder im Kindergarten an und hatten zu Hause eine Menge zu erzählen.



Anmeldungen in den städtischen Kindergärten Grafenau

Die Stadt Grafenau als Träger der Grafenauer Kindertageseinrichtungen bittet die Erziehungsberechtigten, ihre Kinder für das Kindergartenjahr 2023/24 anzumelden, um den Personalbedarf planen zu können.

Hier stehen noch Plätze zur Verfügung:

Marienkindergarten, Spitalstr. 4, Tel.: 08552/1468,
marienkindergarten.gra@gmail.com

Kinderhaus St. Elisabeth, Mospurgerstr. 12, Tel.: 08552/1877,
kiga.st.elisabeth.gra@gmail.com

Kinderwelt St. Martin, Neudorf 4, Tel.: 08552/1207,
kiga.st.martin.gra@gmail.com

Kindergarten Hl. Familie, Hofmark 8, Tel.: 08555/1668,
kiga.haus.gra@gmail.com

Waldkindergarten, Himmelreich 1, Tel.: 0170/3275311,
waldkindergarten.gra@gmail.com

Falls Eltern ihr Kind während des laufenden Kindergartenjahres anmelden möchten, sollen sie ebenfalls bereits jetzt die Anmeldung vornehmen. Auch Voranmeldungen für 2024/25 sind bereits möglich. Für die Aufnahme eines Kindes ist zwingend ein Nachweis über die Masernimpfung vorzulegen.

Nachruf

Das Kinderhaus St. Elisabeth trauert um seine ehemalige Kindergartenleiterin

Frau Christa Tanzer

Fast 50 Jahre lang (1951 – 1999) betreute sie Generationen von Grafenauer Kindern sehr engagiert und liebevoll.



Schon mit zwei Jahren war sie im Marienkindergarten bei Schwester Esdra gut aufgehoben. Dort gefiel es ihr so gut, dass sie nach ihrem Schulabschluss mit 14 Jahren bei Schwester Esdra eine Lehre als Kindergartenhelferin begann und später ihren Abschluss als staatl. geprüfte Erzieherin machte. Die Arbeitstage damals waren lang und mit dem Samstag als Arbeitstag von einer 40-Stunden-Woche weit entfernt. Dazu kamen noch viele freiwillige Stunden, z. B. Bastelarbeiten für Tombolas, Theaterspielen und ähnliche Projekte. Die Erlöse hieraus flossen in gute Investitionen für Spielsachen und Spielgeräte des Kindergartens.

Als 1977 der Elisabethkindergarten fertiggestellt war, wurde Christa Tanzer die Leitung übertragen. 22 Jahre prägte sie als geradlinige und kompetente Führungspersönlichkeit diesen Kindergarten. Viele Kolleginnen haben in der Praxis von ihr wertvolle Dinge gelernt. Sie setzte sich mit ganzem Herzen für das Wohl der von ihr betreuten Kinder ein und stand den Eltern stets mit Rat und Tat zur Seite.

Die Musik und das Singen waren schon in jungen Jahren ihr Hobby und auch in dieser Hinsicht förderte sie die Kinder in pädagogischen Orff- und Tanzstunden.

Viel Freude hatte sie auch am Reitsport und dann in ihren Rentenjahren mit ihrem Mops Baxl. Leider zwangen sie schwere Erkrankungen in den letzten Lebensjahren in den Rollstuhl und an die Dialyse. So musste sie ihre geliebte Selbständigkeit aufgeben und wurde zuletzt liebevoll im Rosenium St. Oswald betreut.

Wir werden die Verstorbene in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Realschule Grafenau liest klasse!

Lesen ist der Schlüssel zum Erfolg in allen Fächern und im Beruf, zur Nutzung aller Medien und zur gesellschaftlichen Teilhabe. Und obwohl man häufig das Schlüsselwort „Digitalisierung“ im Zusammenhang mit Schulen hört, ist dennoch die „analoge“ Lesefähigkeit Grundvoraussetzung in diesem Bereich. Geht es doch auch hier darum, einem Text Informationen entnehmen zu können.

Leider lässt sich aber feststellen, dass zunehmend mehr Kinder genau daran scheitern. Um hier entgegenzuwirken und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Verbesserung der Lesefähigkeit zu unterstützen, informierten sich die Lehrkräfte Verena Lohmann (Deutsch) und Sabine Pinter (Mathematik) im letzten Schuljahr an der Staatlichen Realschule Abensberg. Dort wurde das Konzept der INSL-Leseförderung (Integration durch Sprach- und Lesekompetenz) entwickelt und die beiden Lehrkräfte ließen sich zu Multiplikatorinnen für die Durchführung des Konzepts „Niederbayern liest klasse!“ ausbilden.

Für dieses Engagement wurde die Staatliche Realschule Grafenau ausgezeichnet und darf sich seitdem INSL-Schule nennen. Das Konzept - entwickelt in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg - verbessert messbar flüssiges Lesen, Textverstehen und auch die allgemeine Sprachkompetenz.

Zum Schuljahresanfang erfolgte dazu eine Überprüfung der aktuellen Lesefähigkeit, seitdem werden in der 5. Jahrgangsstufe wöchentliche Lesestunden in wechselnden Fächern durchgeführt. Die Schüler üben dabei in Tandems gemeinsam lautes Lesen und erhalten einen LesePASS, in dem sie eigene Übungszeiten eintragen können. In der Schülerbücherei finden Lesezeiten statt und im Deutschunterricht werden Strategien zum Umgang mit Sachtexten erarbeitet. Gegen Ende des Schuljahres wird erneut eine Überprüfung der Lesefähigkeit stattfinden, sodass der individuelle Erfolg der Maßnahmen auch messbar ist.



An der Realschule Grafenau wird durch das INSL-Konzept die Sprachkompetenz vor allem in den 5. Klassen gestärkt, indem etwa in Zweierteams gegenseitig laut vorgelesen wird.

HOT zu Besuch in der Touristinfo



Um sich vor der Abschlussprüfung noch ein paar Anregungen aus der Praxis zu holen und sich mit Info-Material einzudecken, besuchten die Schüler der Abschlussklasse der Hotel- und Tourismusschule in Schlag die Touristinformation im Rathaus. Leiterin Karin Friedl gab einen Einblick in die Abläufe der i-Zertifizierung, berichtete über die Klassifizierung von Ferienhäusern und stellte sich den Fragen rund um Kurbeitrag und Gästekarte. „Ein Eindruck vor Ort ist eine gute Ergänzung zum Unterricht“, befand Fach-Lehrkraft Anja Töpfl beim Rundgang durch die Räume des Servicezentrums. Auch die Schüler bestätigten, noch ein paar gute Anregungen für den Endspurt ihrer Ausbildung erhalten zu haben.

Spiele(n) bringt Freu(n)de



Unter dem Motto „Spielen macht Spaß – gemeinsam spielen bringt Freu(n)de!“ treffen sich Mütter, Väter, Großeltern oder auch Tagesmütter mit Kleinkindern ab ca. 6 Monaten bis Kindergartenalter regelmäßig einmal in der Woche für ca. 1,5 Std. zum gemeinsamen Spielen und Basteln, Singen und Tanzen, Diskutieren, Feiern und vielem mehr. Die Kinder haben Gelegenheit, erste Sozialkontakte zu knüpfen und sich mit Gleichaltrigen auseinanderzusetzen,

ohne dabei auf die Bezugsperson verzichten zu müssen.

Seit den 80er-Jahren gibt es unter der Trägerschaft des KDFB-Zweigvereins Grafenau diese Eltern-Kind-Gruppentreffen. „Junge Eltern müssen mit vielen Veränderungen klarkommen und sich in einer neuen Rolle zurechtfinden, geben vorübergehend den Beruf auf und sind auch sonst mit neuen Situationen wie z.B. einem Wohnortwechsel konfrontiert. In dieser oft schwierigen Zeit sind Eltern-Kind-Gruppen eine wichtige Ergänzung zur Kleinfamilie“, so Frauenbundvorsitzende Anne-Marie Ederer. Eine große Chance bestehe darin, neue Kontakte zu knüpfen, sich mit anderen Eltern in ähnlichen Lebenssituationen zu vernetzen, voneinander und miteinander zu lernen. Im Austausch mit anderen Müttern gelinge ein positiver Kontakt, auch die Elternkompetenz werde gestärkt.

„Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, Frauen in allen Lebenssituationen bei

der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabungen zu unterstützen,“ ergänzt Ederer. Bei der immer früher anstehenden Entscheidung über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf lässt sich zudem auch vom Erfahrungsschatz der anderen Teilnehmerinnen profitieren. Während dieser Zeit geschlossene Freundschaften haben auch nach der Eltern-Kind-Gruppe noch Raum und Entfaltungsmöglichkeiten in der Junge-Frauen-Gruppe mit bedarfsgerechtem Frauen- und Familienprogramm.

Für die Vorstandschaft des KDFB-Zweigvereins ist die Eltern-Kind-Arbeit eine wichtige Säule im Verband. Die Gruppenleiterinnen erhalten neben der Grundlagenschulung auch regelmäßig praktische Fortbildungen durch Regionalleiterinnen. In Kooperation mit der KEB sind die Treffen auch als Erwachsenenbildung anerkannt.

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0170/8500161 oder per Email a.ederer@t-online.de

Saisonstart mit den „Golfbär(ch)en“

Die Kinder- und Jugendabteilung des Golfclubs am Nationalpark Bayerischer Wald e.V. bietet nach den Osterferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren einen neuen Golfkurs an. Jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 15.00 bis 16.15 und von 16.30 bis 17.45 Uhr werden Koordination, Beweglichkeit und Golftechnik trainiert. Gemäß dem Motto „Schnuppere in den Golfsport rein und lerne neue Freu(n)de kennen!“ soll der Spaß im Vordergrund stehen. Erforderliche Sportgeräte (SNAG-Golf-Material, Golfschläger) werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Programm „Golfbärchen-Schnupperpass“ umfasst 12 Trainingstermine und kostet 50 €. Die ersten zwei Termine sind Schnuppertermine und sind kostenfrei. Der Schnupperpass berechtigt, bis zum Saisonende kostenlos weiterzutrainieren.

Anmeldungen sind ab sofort telefonisch bei **HaPe Töllner** unter **0160/90264265** oder per E-Mail unter **KijuTraining@gcanp.de** möglich und werden mit einem kleinen Präsent belohnt.





Oster-Bär & Hase-Scher

„Wo bleibt denn nur Harry?“, wundern sich Maxi und Bärtil seit vielen Tagen. Harry Hase, von Beruf Osterhase und nach der Ostereier-Malaktion im letzten Jahr – ihr erinnert euch sicher noch daran, oder? – dicker Freund von Maxi und Bärtil. Schon vor Wochen hatten sie sich verabredet, um Harry bei der jährlichen Eier-Färberei wieder kräftig zu unterstützen. Aber nichts geschah und auch jetzt kein Harry weit und breit in Sicht. „Hoffentlich ist ihm nichts zugestoßen“, brummelt Bärtil und kratzt sich nachdenklich hinter dem Ohr. Maxi hat, um einen besseren Überblick über die Wiese zum bekommen, schon vor Tagen damit begonnen, seinen Maulwurfshügel ein wenig höher zu schaufeln. Da stehen sie nun neben dem Apfelbaum auf der Blumenwiese und warten geduldig auf ihren Freund - aber nichts passiert. Halt, oder doch? Was ist das? Ein stöhnendes und jammerndes Wesen humpelt über die Wiese auf den Apfelbaum zu. Und dann erkennen Maxi und Bärtil ihren Freund Harry, auf Krücken gestützt und Arm und Bein bandagiert. „Um Himmels Willen Harry! Was ist denn Dir passiert?“ rufen beide besorgt dem Freund zu. „Oh jeh, oh jeh“, jammert Harry, während er den Korb mit den gefärbten Eiern abstellt, die Krücken

an den Baum lehnt und sich vorsichtig und erschöpft ins Gras setzt und an den Baum lehnt.



„Ahhh, endlich bin ich da!“ seufzt der Hase und dann beginnt er zu erzählen:

„Es war einer dieser arbeitsreichen Eier-Einsammel-Tage, wie sie halt vor Ostern so sind. Ich hatte gerade Dutzende von frischen Eiern bei Henriette Huhn abgeholt, um sie auf dem schnellsten Weg in die Färberei zu bringen. Ich kenne da eine Abkürzung entlang dem Bach, zum See, durch den Wald

und über den steinigen Feldweg direkt zur Oster-eier-Malerei. Ich war gut unterwegs, ein persönlicher Lieferrekord zeichnete sich ab, als ich einen Stein mitten im Feldweg übersah. Wäre besser gewesen, nicht so zu rasen und ein wenig mehr auf den Weg zu achten. Aber so endete meine Liefer-fahrt an diesem Stein und wie in Zeit-lupe flogen die Eier durch die Luft und ich hinterher, um nach weni-gen Metern hart auf dem Feldweg aufzuschlagen. Die Eier waren Matsch und ich habe mir den Arm und das Bein gebrochen. Aber das wird schon wieder, Zeit heilt alle Wunden. Was aber nicht heilt, ist die Enttäuschung bei den Kindern, wenn ich dieses Jahr keine Ostereier verstecken kann und es keine Osternester gibt.“ Harrys Stimme stockt und Tränen kullern aus den Hasenaugen. „Das ist furchtbar und es tut mir so leid, aber es ist mir mit meinen Verletzungen unmöglich, meine liebs-te und wichtigste Arbeit zu erledigen“, schluchzt Harry und weint, dass es den kleinen Hasenkör-per nur so rüttelt und schüttelt. Sprachlos und traurig stehen Maxi und Bärtl neben dem Freund. Dann legt der Bär seine Tatze über Harrys Schul-ter und flüstert dem Hasen mit leichtem Grinsen ein „Ich hät-



te da eine Idee!“ ins Ohr. „Ja?“, antwortet Harry neugierig und wischt sich die Tränen aus dem Hasengesicht „Was für eine Idee?“ „Wir, Maxi und ich sind in diesem Jahr die Osterhasen und über-nehmen deine Aufgabe!“, antwortet Bärtl mit einer Bären-Überzeugungskraft in der Stimme, die keine Zweifel zulässt.

„Wie soll das denn gehen?“ wendet sich Maxi fra-gend an seinen pelzigen Freund. „Papperlapapp“ antwortet Bärtl, „wir haben letztes Jahr bei der Be-malung der Eier mitgeholfen, da werden wir doch in diesem Jahr auch die Auslieferung an die Kinder übernehmen können!“, erwidert Bärtl. „Aber wir sind doch ein Bär und ein Maulwurf und niemals ein Hase!“ wundert sich Maxi über das Vorhaben von Bärtl. „Maxi, es gibt Menschen, die verkleiden sich erfolgreich als Bären, da werden wir es sicher auch schaffen, uns als Hasen zu verkleiden“, erklärt Bärtl dem kleinen Maulwurf seinen Plan. „Ach so – das ist ein guter und lustiger Plan, mein Freund, das gefällt mir, das machen wir!“. Und dann bastel-ten sie sich tolle Hasenkostüme, holten die gefärb-ten Eier aus der Ostereier-Malerei und machten, was gute Freunde für Freunde halt so machen: Sie sind füreinander da und helfen sich, wenn einer Hilfe braucht – so wie in dieser Geschichte Harry Hase, der Freund von Bärtl und Maxi.



Kreu

Z

Sitzbereich im Theater	Lochvorstecher, Pflriem	▼	Kuhantilope	bereitwillig	▼	student. Organisation (Abk.)	Geschwindigkeit	englischer Hochadler	▼	Schneckenlinie	Vorsilbe: Zehntel einer Einheit	amerik.-engl. Dichter (T.S.)	Schreibart: Kunst- richtung	▼	umgeknickte Hefeflecke	▼	Hochschule (Kurz- wort)
▶	▶	▶	▶	Tanzart mit Spezial- schuhen	5	▶	▶	▶	▶	auslegen erklären	▶	▶	▶	▶	▶	8	beharrlich, kon- sequent
einfaches, keines Haus	▶	3	▶	▶	▶	▶	deutsches Mittel- gebirge	▶	▶	▶	▶	▶	ägyptische Göttin	▶	▶	▶	▶
britische Münze	▶	Bad in Hessen, im Taunus	▶	Sing- vogel	▶	4	▶	▶	▶	Berliner Zeichner, Fotograf (Heinrich)	▶	▶	▶	▶	▶	Kfz- Zeichen Kiel	10
▶	▶	▶	▶	▶	englisch: Ja	▶	Hör- funk	▶	2	▶	▶	▶	Haupt- stadt Arme- niens	▶	Abk. für Landes- kriminal- amt	▶	▶
kurzer, heftiger Regen- schauer	Stadt an der Weißen Elster	▶	Tier oder Pflanze a. fernen Ländern	▶	▶	▶	▶	Klang- farbe der Stimme	▶	Abwesen- heits- nachweis	Kanton der Schweiz	▶	▶	▶	▶	▶	▶
poetisch: Leid, Schmerz	▶	▶	▶	▶	Dumm- kopf (ugs.)	muster- haft, voll- kommen	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Lotterie- scheine ziehen	▶	Horn- schuh des Pferdes	▶	Bundes- staat der USA
▶	▶	7	Handels- brauch	Gottes- haus, große Kirche	▶	▶	▶	abge- schaltet, nicht an	mittel- großer Papagei	▶	▶	▶	▶	▶	früherer türki- scher Titel	▶	▶
Fisch-, Vogel- fang- gerät	▶	▶	▶	▶	▶	Grund- lage; Unterbau	1	▶	▶	▶	▶	▶	Aus- sichts- turm	▶	▶	▶	11
▶	▶	▶	▶	Staat in Süd- amerika	▶	▶	▶	▶	Überzug; Deck- schicht	▶	▶	▶	▶	▶	▶	chemi- sches Zeichen für Arsen	▶
Getreide- art, Kukuruz	Staub- besen	▶	▶	▶	▶	eine Baltin	▶	▶	▶	9	▶	dunkler Tages- abschnitt	▶	▶	6	▶	▶

Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

w

ort

„Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Appell an Sie, liebe Leser und Unternehmer, um Unterstützung unseres Magazines.

Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:

- die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de

Die Mediadaten über den QR-Coder oder unter: www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/iJA-mediadaten



Su

do ku u

Gewinner

aus Ausgabe
23/März 2023



Je zwei Tageskarten
für die Landesgartenschau
in Freyung haben
gewonnen:

Gabi Wagner aus Röhrnbach
und **Petra Spannauer** aus
Kapfham.

		2		9	●	3		
8		5				2	●	4
	4	●	2		3		7	
2				●	4			3
●	5						4	
			6		1	●		2
	2		8		7		5	●
9		1	●			6		7
	●	7		2		4		

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösung aus 23/März 2023
Sudoku: 555 573 936
Kreuzworträtsel: FASTENZEIT

Gewinn Ihr Preis

Einsendung Ihrer Lösung

Rät



In der nächsten Ausgabe
verlosen wir Karten für den
Grafenauer Frühling:
2 Karten Rock- und Jazzchor
„VoicesInTime“ und
2 Karten „Memories of ELVIS“

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der
Rätselseite bis **Freitag, 14.04.2023** mit Telefon-
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

sel

BAYERWALD ZAHN

Bayerwaldzahn MVZ Grafenau
Stadtplatz 17, 94481 Grafenau
08552 / 9755820

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Prophylaxe & Parodontitis
- Oralchirurgie & Implantologie
- Kinder- und Jugendzahnheilkunde
- Angstbehandlung

Infos, Termine und mehr zu uns
unter: www.bayerwaldzahn.de

Abdussalam Benzeglami
(Zahnarzt im MVZ Grafenau)

Ihre Pflege für zu Hause

Grafenau 08552 40888 - 0
Waldkirchen 08581 9882 - 100

Wir bieten:

- Ambulante Pflege
- Senioren Tagespflege
- Pflege-Beratung
- Hausnotruf







Liebe Gemeinde!

Im Monat April steht für uns Christen das Osterfest im Mittelpunkt, das Hochfest der Auferstehung des Herrn. Es lohnt sich, einmal in Ruhe über die Auferstehungsbotschaft nachzudenken und uns ihrer Tragweite bewusst zu werden.

Auch die Jünger verstanden erst nach und nach, dass der Tod Jesu am Kreuz nicht den Schlusspunkt seiner Erlösungsgeschichte darstellte, sondern das Tor zu einem neuen, unzerstörbaren Leben wurde. Gott hat es unseren Augen nicht gezeigt, wie sein Sohn, unser Herr Jesus Christus, von den Toten auferstanden ist. Engel kamen und verkündeten: „Der Herr ist nicht hier. Er lebt. Er ist auferstanden.“

In der Kirche singen wir gläubig am Ostertag: „Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat.“ Ja, diesen Tag hat Gott selbst gemacht. Mehr noch: unsere gesamten Tage, alle Zeit. Seit dem Ostertag gibt es nur noch eine Zeit des Lebens, steht jeder Mensch auf der Seite der Gewinner. Erst in der Auferstehung Christi haben wir das Leben gewonnen. Es siegt das Leben, mit Christus besiegen wir den Tod. Ostern ist schon lange zu einem tief verwurzelten Fest der Christentumsgeschichte geworden, aber die Blindheit, der „grüne und graue Star“ unserer Seele, kann uns auch den Blick auf die Auferstehung verstellen. Die folgende Frage stellt sich bei manchen oft: Warum ist Jesus eigentlich auferstanden? Wo und in welcher Weise ist er uns als Auferstandener zugänglich? Die Schrift gibt uns die Antwort, vereinfacht gesagt: Er ist auferstanden hinein in das Wort und in den Gestalten Brot und Wein in jedem Gottesdienst, den wir feiern dürfen. Unser Ohr hört hier Texte und Worte. Das Auge des Glaubens aber sieht tiefer. Es erfasst, dass der Auferstandene in diese Texte und Gesten hinein auferstanden ist, ja, dass er in unsere Gemeinde hinein auferstanden ist. Aber mit Worten allein erschließt sich das uns niemals. Wahre Auferstehung können wir nur in einem gläubigen Mitfeiern der Eucharistie erfahren. Wenn bisher unser Leben durch den Tod eingeengt war, wenn uns der Gedanke an das eigene unausweichliche Ende vielleicht mit Furcht und Schauer erfüllt hat, dann hat uns Christus jetzt an Ostern eine neue Perspektive eröffnet. Er hat

über den Abgrund des Todes eine Brücke gebaut, auf der auch wir- geführt von seiner Hand- sicher hinüber gelangen können in diese neue Art zu leben. Dieses Wissen jedoch darf keine Vertröstung auf den Nimmerleinstag sein, im Gegenteil. Es soll jetzt schon in unserem Leben spürbar und sichtbar werden: Wenn der Tod keine endgültige Macht mehr über unser Leben hat, dann können wir viel freier damit umgehen.

Es gibt den Brauch, am Ostermorgen die Augen mit kaltem Wasser zu benetzen. Die Augen sollen damit gleichsam frei gewaschen werden. Wir sollen so mit ihnen klarer das österliche Geschehen betrachten und erkennen. Jesus hat den Tod bezwungen und er ist auferstanden. Er hat dies nicht für sich allein getan, sondern er nimmt uns damit befreiend in dieses Geschehen hinein. In uns kann sich damit eine österliche Grundrichtung auf tun: Niederlagen sind Chancen zu neuem Anfang, Krisen Wegweiser für neue Ziele, Streit als Beginn für neue Gemeinsamkeit. So beginnt für uns auch die Chance, unser Leben nicht nur mit irdisch- engen Augen zu sehen, sondern mit himmlisch-geweiteten Augen (Kol 3,2 / Joh 20,18). Das geweihte Wasser der Osternacht, das ausgesprengt wird und uns an unsere Taufe erinnert, soll uns gleichsam unsere Augen dafür freiwaschen.

Ein Kirchenbesucher hat mir einmal gesagt: „Ich feiere gern Ostern, manchmal noch lieber als Weihnachten. Denn jetzt hält der Frühling Einzug.“ Ich denke aber, wenn wir uns nur über das Aufblühen der Natur freuen können, dem doch wieder letzten Endes ein Herbst folgen wird, dann wäre das einfach zu wenig. Christliche Osterfreude hat ihren Ursprung im Glauben an diese Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, der die Herrschaft des Todes ein für alle Mal gebrochen und überwunden hat.

Ich wünsche uns allen, dass diese christliche Hoffnung in unserem Herzen fest verankert ist. Dann können wir auch voll Freude in das „Halleluja“ der Ostertage mit einstimmen. Dann ist auch der Gruß „Frohe Ostern,“ den ich Ihnen weitergeben möchte, in unserem Innern und in unserer Seele wirklich angekommen.

P. Bobby Joseph
Pfarrvikar
im Pfarrverband Grafenau

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG



der Stadt Grafenau | Ausgabe 24|2023 | Erscheinungstermin 04.04.2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Hinweis auf die amtliche Bekanntmachung im Grafenauer Anzeiger vom 09.03.2023 **24**
- Bekanntmachung über die Absicht, eine Außenbereichssatzung „Seiboldenreuth“ zu erlassen sowie die Beteiligung der Bürger **24**
- Hinweis auf die amtliche Bekanntmachung im Grafenauer Anzeiger vom 07.03.2023 **25**
- Hinweis auf die amtlichen Bekanntmachungen im Grafenauer Anzeiger vom 24.03.2023 **25**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Grußwort des Bürgermeisters **26**
- Pulver soll Entkrautung unterstützen **27**
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung **27**
- Ausbildungsmesse – Hoamatjob **28**
- Abschied Matthias Nirschl **28**
- Aktuelle Tarife beim Regionalen Strommarkt **29**
- Zusammenhalt in ländlichen Regionen? Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen **29**
- Babyempfang **30**
- 12 neue E-Bike-Ladepunkte an 3 Standorten **30**
- Gemeinschaftsfeuerwehrhaus nimmt Form an **31**
- Bericht des Seniorenbeauftragten **31**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- vhs: Kurse im April **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipps der Bücherei **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

HINWEIS AUF DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG IM GRAFENAUER ANZEIGER VOM 09.03.2023

Gemäß § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Grafenau wird auf die amtliche Bekanntmachung im Grafenauer Anzeiger vom 09.03.2023 hingewiesen:

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 28.06.2022 und 28.02.2023 beschlossen, den Bebauungs- und Grünordnungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle 2“ für einen Teilbereich (Betriebsgelände der B & S Blech mit System GmbH & Co.KG) mit Deckblatt 7 zu ändern. In der Stadtratssitzung am 28.02.2023 wurde der Auslegungsentwurf in der Fassung vom 22.02.2023 gebilligt und beschlossen, dass die Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch – BauGB – durchzuführen ist.

Die Bekanntmachung des Beschlusses zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle 2“ mit Deckblatt 7 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde am 09.03.2023 unter „Amtliche Bekanntmachungen“ im Grafenauer Anzeiger veröffentlicht.

Grafenau, den 14.03.2023
Stadt Grafenau
Mayer
1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ABSICHT, EINE AUSSENBEREICHSSATZUNG „SEIBOLDENREUTH“ ZU ERLASSEN SOWIE DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 35 ABS. 6 SATZ 5 I.V.M § 13 ABS. 2 SATZ 1 NR. 2 UND § 3 ABS. 2 BAUGB

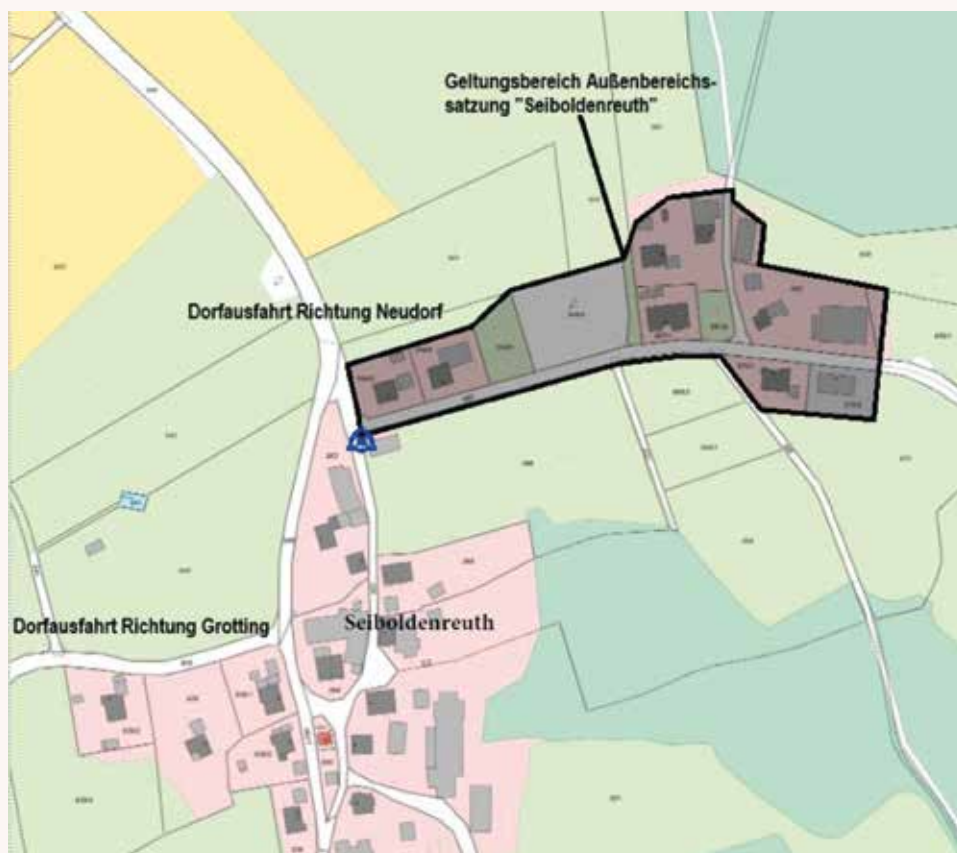
Der Stadtrat hat am 25.01.2022 beschlossen, für die Splittersiedlung nord-östlich von Seiboldenreuth, welche wie folgt umgrenzt ist

im Süden durch die Gemeindestraße FlNr. 960, den Gemeindegeweg FlNr. 969 sowie die Südgrenzen der bebauten Grundstücke FlNr. 970/1 und 970/2 jeweils Gemarkung Liebersberg,

im Osten durch den Baubestand auf FlNr. 959 sowie die Ostgrenze des bebauten Grundstücks FlNr. 970/2 jeweils Gemarkung Liebersberg,

im Norden durch die Nordgrenzen der Grundstücke FlNr. 959/1 und 959, den Baubestand auf FlNr. 958 und 957, die Nordgrenzen der Grundstücke FlNr. 954/3, 954/4 und 954/5 sowie deren entsprechenden Verlängerungen auf den Grundstücken FlNr. 954/6 und 954 jeweils Gemarkung Liebersberg,

im Westen durch die Dorfstraße Seiboldenreuth FlNr. 962 Gemarkung Liebersberg, und die Grundstücke FlNr. 954/3, 954/4, 954/6 Tfl., 954/5, 954 Tfl., 957 Tfl., 957/1,



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

957/2, 956 Tfl., 958 Tfl., 959, 959/1 Tfl., 970/2, 970/1, 960 Tfl. Gemarkung Liebersberg umfasst, eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB zu erlassen.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 28.02.2023 den Entwurf für die Außenbereichssatzung „Seiboldenreuth“ in der Fassung vom 17.02.2023 gebilligt. Diese liegt zusammen mit der Begründung in der Zeit **vom 17.04.2023 bis einschließlich 16.05.2023** im Rathaus der Stadt Grafenau, Fachbereich 3 Planen und Bauen, Zimmer-Nr. 227, während der allgemeinen Dienststunden für jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Außenbereichssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Der Satzungsentwurf mit Begründung in der Fassung vom 17.02.2023 kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> eingesehen werden.

Grafenau, 17.03.2023
Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

HINWEIS AUF DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG VOM 07.03.2023

Gemäß § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Grafenau wird auf die amtliche Bekanntmachung im Grafenauer Anzeiger vom 07.03.2023 hingewiesen:

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 20.09.2022 und 24.01.2023 beschlossen, den Bebauungs- und Grünordnungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle 2“ für einen Teilbereich (Betriebsgelände der Nidec SYS GmbH) mit Deckblatt 8 zu ändern. In der Stadtratssitzung am 28.02.2023 wurde der Auslegungsentwurf in der Fassung vom 28.02.2023 gebilligt und beschlossen, dass die Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch – BauGB - durchzuführen ist.

Die Bekanntmachung des Beschlusses zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle 2“ mit Deckblatt 8 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde am 07.03.2023 unter „Amtliche Bekanntmachungen“ im Grafenauer Anzeiger veröffentlicht.

Grafenau, den 08.03.2023
Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

HINWEIS AUF DIE AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN IM GRAFENAUER ANZEIGER VOM 24.03.2023

Gemäß § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Grafenau wird auf die amtliche Bekanntmachung im Grafenauer Anzeiger vom 24.03.2023 hingewiesen:

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 28.06.2022 die **Aufstellung des Bebauungsplanes „WA Neudorf-Süd“** im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch – BauGB – beschlossen. In der Stadtratssitzung am 21.03.2023 wurde der überarbeitete Auslegungsentwurf in der Fassung vom 09.03.2023 gebilligt und die Verwaltung beauftragt, damit die erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Die Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „WA Neudorf-Süd“ wurde am 24.03.2023 unter „Amtliche Bekanntmachungen“ im Grafenauer Anzeiger veröffentlicht.

Grafenau, den 27.03.2023
Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

Gemäß § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Grafenau wird auf die amtliche Bekanntmachung im Grafenauer Anzeiger vom 24.03.2023 hingewiesen:

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 28.06

2022 beschlossen, den **Flächennutzungsplan** im Bereich der Grundstücke FlNr. 124, 124/7, 124/6, 71, 69, 67, 67/11 und 66 Gemarkung Neudorf („WA Neudorf-Süd“ und „WA Lindenfeld“) mit Deckblatt Nr. 50 zu ändern. In der Stadtratssitzung am 21.03.2023 wurde der Auslegungsentwurf in der Fassung vom 15.03.2023 gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Deckblattes Nr. 50 zu Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde am 24.03.2023 unter „Amtliche Bekanntmachungen“ im Grafenauer Anzeiger veröffentlicht.

Grafenau, den 27.03.2023
Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die vergangenen Wochen waren bei uns in der Verwaltung geprägt von Haushaltsberatungen. Diese müssen aktuell besonders intensiv geführt werden, weil die Prognose für das laufende Jahr einen Gewerbesteuerertragsrückgang von mehr als 2 Millionen Euro für unsere Stadt voraussagt und zudem einen Wegfall der Schlüsselzuweisungen und Steigerungen bei der Kreisumlage mit sich bringt. Im Kontrast dazu haben wir auf der Ausgabenseite gleich mehrere große Posten zu veranschlagen.

Nachdem wir in den vergangenen Jahren – Dank unserer großen und florierenden Industriebetriebe – auf eine sehr solide finanzielle Ausstattung blicken konnten, müssen wir jetzt wieder kleinere Brötchen backen und zusehen, dass wir unseren Pflichtaufgaben gerecht werden können. Nüchtern betrachtet müssen wir feststellen: Die fetten Jahre sind vorbei!

Bei den Ausgaben machen sich mittlerweile die eklatant gestiegenen Strom- und Gaskosten negativ bemerkbar, auch der Ausgang der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst ist noch unbekannt.

Aus all diesen Gründen und angesichts großer Bauprojekte und anstehender Sanierungsmaßnahmen ist der Stadtrat aufgerufen, frühzeitig vorzubeugen und Sparen zur obersten Pflichtaufgabe zu machen, um harte Einschnitte, die dann Vereine und Bürger treffen, möglichst zu vermeiden. Vor rund 15 Jahren waren wir schon einmal in der Situation, unpopuläre Maßnahmen beschließen zu müssen.

Als Großprojekt läuft momentan der Bau des Gemeinschaftsfeuerwehrhauses in Haus i. Wald, das dieses und nächstes Jahr Kosten in Höhe von ca. 2,6 Mio. € verursachen wird, bei einer überschaubaren staatlichen Förderung im Feuerwehrwesen von ca. 190.000 €. Weitere anstehende Maßnahmen sind neben großen Straßenbauprojekten unter anderem auch die Sanierung der Tennishalle oder der Bau einer neuen Kläranlage. Mittelfristig stehen auch der Neubau der Mittelschule am Schwaimberg, die Sanierung des Freibades und dringend notwendige energetische Sanierungen an städtischen Liegenschaften an.

Wir alle müssen den Gürtel enger schnallen – im privaten wie im öffentlichen Bereich. Aber wenn wir dabei alle an einem Strang ziehen, werden wir unsere hohe Lebensqualität im ländlichen Raum hoffentlich erhalten können. In diesem Sinne einen guten Start in den Frühling und schon einmal schöne Oster-Feiertage

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Mayer', written over a white background.

PULVER SOLL ENTKRAUTUNG UNTERSTÜTZEN

Wie eine aktuelle Messung ergeben hat, lagern 10 000 m³ Schlamm und Unkraut im Kurparksee und drohen, die Wasserfläche zu überwuchern. Um eine erneute kostenintensive Räumung des Sees oder eine Entkrautung mit dem Mähboot umgehen zu können, setzt der Zweckverband Sport und Erholung Grafenau derzeit auf eine alternative Methode zur Reinigung des Sees: Seit Mitte März wird nach der Winterpause wieder wöchentlich ein Spezialpulver in den See eingebracht, das das ökologische Gleichgewicht wiederherstellen soll.



„Mit Hilfe des NaturSinn-Konzepts wollen wir die für eine Regeneration wichtige mikrobielle Balance ursächlich wieder herstellen“, sagt Zweckverbandsvorsitzender Alexander Mayer. Die biophysikalische Wirkung des Präparats führe zu einer gezielten Aktivierung der vorhandenen Mikrobiologie und setze natürliche Regenerationsprozesse in Gang, durch die in erster Linie überschüssige Nährstoffe abgebaut werden.

Als Resultat verspricht der Hersteller des mit spezifischen Wirkungseigenschaften ausgestatteten Quarz- bzw. Steinmehls

Krautwuchs, den Abbau von Grundschlamm, eine Reduktion von Keimen und eine verbesserte Sichttiefe.

„Wir sind guter Dinge, dass wir hier mittel- bis langfristig eine deutliche Verbesserung herbeiführen können“, hofft der Zweckverbandsvorsitzende. Das Mittel werde bis zum Winter wieder jede Woche im See verteilt, im Herbst werde man sich ein Bild von der Wirkung machen.

UMRÜSTUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG

Im Zuge der groß angelegten Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Grafenau wurden im zweiten Bauabschnitt kürzlich 168 weitere Leuchten auf stromsparendes LED-Licht umgestellt. Damit sind nun aktuell 446 der insgesamt 1223 Leuchten im Stadtgebiet umgerüstet.

Allein dieser zweite Bauabschnitt soll durch die Maßnahme pro Jahr 83 Prozent Energie (entspricht 906 t CO₂ auf den derzeitigen Strommix) eingespart werden. Dies bedeutet in konkreten Zahlen: Bei den 168 Leuchten sinkt der jährliche Verbrauch um 76.774 kWh. Bei den aktuellen Strompreisen bedeutet das eine große Einsparung für den städtischen Haushalt. Damit amortisiert sich dieser Lampentausch in etwa 5 Jahren. Auch die verlängerten Wartungsintervalle der Lampenköpfe mit 12 bis 15 Jahren werden eine deutliche Kosteneinsparung bei der künftigen Unterhaltung mit sich bringen.

Ein weiterer positiver Effekt der Maß-

nahme, die konform zu den Vorgaben des Projekts „Sternenpark“ des Naturparks und damit auch insektenfreundlich ausgeführt wurde, ist die Verringerung von Streulicht und damit die Eindämmung der Lichtverschmutzung. Der Austausch der Lampen wird zudem im Rahmen der „Nationalen Klimaschutzinitiative – Kommunalrichtlinie“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Der Antrag für den dritten Bauabschnitt, der bald folgen soll, wurde bei ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft; vormals Projektträger Jülich) bereits gestellt. Die letzte Umstellung der technischen Leuchten in den Wohn- und Dorfstraßen soll ab Mai bis spätestens Herbst durchgeführt werden.



Ein besonderer Dank gilt Herrn Matthias Obermeier, dem Projektkoordinator Energie, Klimaschutz und Ressourcen bei der **ILE Ilzer Land**. Durch dessen unermüdlichen Einsatz im Förder- und im Paragraphen-Dschungel konnte die Durchführung in der jetzigen Form erst realisiert werden.

AUSBILDUNGSMESSE – HOAMATJOB

Um neue Lehrlinge anzusprechen, waren Teams der Stadt Grafenau an zwei Tagen bei der Hoamat-Job-Messe in Eging a. See im Einsatz. Getestet werden konnte u.a., was man als Fachangestellter für Bäderbetriebe so macht. Infos aus erster Hand gab es auch über Verwaltung, Klärwerk und Wasserwerk.

Interessiert besuchte auch ein Ehrengast den Grafenauer Stand: Der stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger kam persönlich vorbei und machte sich ein Bild von den kommunalen Ausbildungsangeboten.



Neben Bürgermeister Alexander Mayer und Geschäftsleiter Josef Luksch, denen die Auszubildenden ein besonderes Anliegen sind, war auch das Grafenauer Wappentier Bär mit von der Partie. Er machte auf dem Messegelände eine Spritztour im Luxusauto und wäre dabei beinahe von einem Cowboy der Westernstadt eingefangen worden.



ABSCHIED MATTHIAS NIRSCHL

Weil sich seine Ausbildung zum Verwaltungs-Fachangestellten dem Ende zuneigt, wurde kürzlich der gemeinsame Azubi des kommunalen Zusammenschlusses „Ilzer Land“ im Grafenauer Rathaus verabschiedet. Matthias Nirschl hatte seine Ausbildung im September 2020 begonnen und wird nun im Mai seine schriftliche Abschlussprüfung ablegen. Während seiner Ausbildungszeit war er hauptsächlich in den Verwaltungen in Grafenau und Schönberg eingesetzt, konnte aber auch Erfahrungen in Röhrnbach und Ringelai sammeln.



Bürgermeister Alexander Mayer bedankte sich bei dem engagierten Auszubildenden, der sich in der Grafenauer Verwaltung gut integriert hatte und bei den Kolleginnen und Kollegen beliebt war. Er wünschte ihm auf seinem weiteren Lebensweg, für den sich Matthias eine Übernahme in einer der Ilzer Land-Gemeinden wünscht, alles erdenklich Gute.

AKTUELLE TARIFE BEIM REGIONALEN STROMMARKT



Seit Februar kann die Kommunale Service GmbH der Stadt Grafenau zusammen mit dem Bayernwerk wieder ein günstigeres regionales Stromprodukt anbieten. Das neue Produkt kann vorerst nur online bestellt werden und beinhaltet eine eingeschränkte Preisgarantie bis Ende des Jahres, 12 Monate Mindestvertragslaufzeit und 4 Wochen Kündigungsfrist.

Die neuen Konditionen:

Arbeitspreis (brutto): **39,28 ct/kWh**

Grundpreis (brutto): **138,72 €/Jahr**

ZUSAMMENHALT IN LÄNDLICHEN REGIONEN? EIN FORSCHUNGSPROJEKT ZUM MITMACHEN

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken?

Diese Fragen untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezoge-

ne, Alt und Jung: Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025: Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort.

Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Außerdem gibt es den Fragebogen auch im PDF-Format zum Ausdrucken und (portofreien) Rückversand per Post.

Warum lohnt es sich mitzumachen? Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht werden.

BÜRGERSTIFTUNG SPENDE ASYLBEWERBERHEIM

Nach einem Beschluss des Aufsichtsrates durfte Vorsitzender Alexander Mayer zusammen mit Stiftungsrat Markus Roth eine Spende von der Bürgerstiftung Grafenau an Swetlana Fefer und die ehrenamtlichen Helferinnen der Asylbewerber-Unterkunft in Grafenau übergeben. Die 1000-Eurospende sollen den Kleinsten zugute kommen und für die Kinderbetreuung verwendet werden.



BABYEMPFANG

Mit einem eigenen Empfang im Kulturpavillon hat Bürgermeister Alexander Mayer alle Neubürger der Stadt Grafenau willkommen geheißen. Seit dem letzten Empfang im März 2022 sind 67 Geburten im Stadtgebiet verzeichnet worden.

Bei der Veranstaltung wurden frisch gebackene Eltern über die Abläufe bei den Amtswegen (z. B. Anzeige der Geburt, Namensentscheidung, Beantragung von Elternzeit) informiert und konnten sich in entspannter Atmosphäre einen Überblick

darüber verschaffen, was sie wann erledigen müssen und was dabei zu beachten ist.

Neben den Infos zu Betreuungsmöglichkeiten und Kindergärten stellten sich verschiedene Aussteller vor. Der Bürgermeister hatte natürlich für alle kleinen Grafenauerinnen und Grafenauer auch noch ein Geschenk mit dabei.

Infos für junge Eltern gibt es auch auf der städtischen Homepage unter www.grafenau.de (Pfad: Rathaus & Service -> Lebenslagen).

12 NEUE E-BIKE-LADEPUNKTE AN 3 STANDORTEN

Im Innenraum der Tourist-Information, im Freibad Bärenwelle und in der Eishalle/Minigolfanlage stehen ab sofort jeweils 4 verschließbare Ladefächer für E-Bike-Akkus zur Verfügung. In jedem Fach befindet sich eine Steckdose für das Laden der Akkus (eigenes Akku-Ladekabel muss mitgebracht werden). Daneben bietet das Schließfach noch Platz, um Helm oder kleinere Gepäckstücke sicher aufzubewahren. Die Bedienung erfolgt durch die Eingabe eines 4-stelligen PINS. Die Nutzung und das Laden ist ein kostenloser Service der Stadt Grafenau bzw. des Zweckverbands Sport und Erholung Grafenau. Gefördert wurde die Anschaffung über das Sonderprogramm „Tourismus in Bayern - Fit für die Zukunft“.



GEMEINSCHAFTS-FEUERWEHRHAUS NIMMT FORM AN

Einen herrlichen Blick bietet das Büro im neuen Gemeinschafts-Feuerwehrhaus für die Feuerwehren Haus i. Wald, Furth und Nendlnach, das derzeit an der Haselbacher Straße entsteht und langsam aber sicher Form annimmt.

Schön eingebettet in die Landschaft beherbergt der Gemeinschaftsbau künftig auf einer gewerblichen Nutzfläche von ca. 725 m² den Platz für knapp 100 aktive Feuerwehrfrauen und -männer, sowie die dazugehörigen Jugendlichen.

Das Gebäude wird in Mischbauweise aus Stahlbeton und Mauerwerk im Untergeschoß, sowie einem Holzrahmenbau mit Brettstapeldecke als Dach errichtet. Nach Fertigstellung sieht man davon nur noch eine weiße Putzfassade im erdberührten Untergeschoß und eine sägerauhe Lärchenholzfassade über dem kompletten Bereich des Erdgeschosses mitsamt der Fahrzeughalle. Beheizt wird das Niedrigenergiegebäude über eine regenerative Pelletheizung mit Flächenheizungen. Zu guter Letzt kommt auf das Dach noch eine PV-Anlage, die ihren Ertrag ins Stromnetz einspeist.

Derzeit geht man von Gesamtkosten von ca. 2,6 Mio. € aus, die bedingt durch die Wirren des Ukraine-Krieges erkennbar, zwar im Rahmen, aber dennoch über dem Vorkriegs-Jahres-Niveau liegen. Kleinere Probleme gibt es dadurch auch im Bereich der Materialbeschaffung der beauftragten Firmen. Dadurch verzögert sich auch die geplante Fertigstellung geringfügig: Man geht beim Gebäude von einer Bezugsfertigkeit im Spätsommer aus; die Außenanlagen sollen dann noch im Herbst folgen, so dass das Gebäude noch 2023 in Betrieb genommen werden kann.



BERICHT DES SENIORENBEAUFTRAGTEN

In der jüngsten Stadtratssitzung berichtete Seniorenbeauftragter Korbinian Rank von seinen Tätigkeiten. Die monatliche Sprechstunde im Rathaus wird demnach gut angenommen, für Seniorinnen und Senioren, die nicht mobil sind, macht Rank gerne auch Hausbesuche und es können jederzeit Termine mit ihm vereinbart werden.

Wichtig ist ihm auch die Teilnahme an Seniorennachmittagen und Veranstaltungen, bei denen er seine Zielgruppe antrifft. Als besonderen Erfolg bewertete der Beauftragte den IT-Einsteigerkurs, der gemeinsam mit dem Ilzer Land angeboten werden konnte. Zwischen 15 und 20 Teilnehmer hatte der Kurs an insgesamt 14 Samstagen verzeichnen können. In diesem Zusammenhang dankte Rank seinen beiden IT-Paten, die den Senioren mit viel Geduld die Benutzung des Smartphones oder einfache Anwendungen auf verschiedenen Geräten nähergebracht haben. Wegen der guten Nachfrage soll der Kurs auch in diesem Jahr wieder aufgelegt werden, auch der beliebte Ausflug des Ilzer Landes ist heuer wieder geplant. Als Ziel für 2023 formulierte Rank, dass er älteren Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, mit Firmenbesuchen einen Einblick in die Grafenauer Betriebe geben will. Dazu sind im Rahmen eines Tagesausfluges Firmenbesichtigungen geplant.

UNSERE JUBILARE

14.03.2023

Josef Schmalzbauer - 85 Jahre

Grüb 32, 94481 Grafenau



2. Bgm. Max Riedl, Josef Schmalzbauer mit Gattin

18.03.2023

Emil Walter Reiher – 90 Jahre

Bergäcker 10, 94481 Grafenau – Haus i.Wald



Emil Walter Reiher und Bgm. Alexander Mayer

20.03.2023

Jürgen Kurpick – 85 Jahre

Goldammerweg 9, 94481 Grafenau

GEBURTEN

12.02.2023

Mira Windorfer

Eltern: Josef und Stefanie Windorfer

Moosham 26, 94481 Grafenau

12.02.2023

Lukas Biller

Eltern: Ramona und Manuel Biller

94481 Grafenau – Haus i. Wald

WIR TRAUERN UM

26.02.2023

Joachim Köck (82 Jahre)

Siedlungsstr. 11, 94481 Grafenau

09.03.2023

Sophie Spirkeneder (90 Jahre)

Heinrichsreiter Str. 22, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350



Das Kursangebot in Grafenau im April 2023 (Auswahl):

Wildkräuterwanderung mit Verkostung	05.04.	15:00
Grundkurs Deutsch A1	05.04.	17:00
Töpferwerkstatt: Skulpturen erstellen	14.04.	16:30
Freies Malen für Erwachsene und Schüler	15.04.	13:00
Orientalischer Tanz: Tanz und Technik	17.04.	18:15
EDV: Word – Stufe 1	17.04.	19:00
Italienisch für Anfänger	17.04.	19:15
Sanftes Yoga	18.04.	09:00
Vortrag: Trauma mit Heilpflanzen	18.04.	19:00
Moderner Kindertanz (4 – 7 Jahren)	19.04.	17:15
Progressive Muskelentspannung	19.04.	19:00
Erste Hilfe für Kinder	21.04.	18:00
Bayerisch – Vegan kochen	22.04.	09:00
So lernen Kinder sprechen – Elterntraining	22.04.	11:00
Mit homöopathischen Heilmitteln fit bleiben	25.04.	19:00
Atemzauber – meditative Reise	28.04.	18:30

Unser neues
Programmheft
mit allen Kursen
jetzt erhältlich!



Viele weitere Kurse finden Sie im **neuen** Programmheft, sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft kostenlos zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau, Frauenberg 17,
94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300 NEU!

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformatio)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: MINIGOLF UND „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Zwischensaison: Geöffnet Sa und So
von 13:00 bis 18:00 Uhr.
Je nach Witterung Sonderöffnungs-
zeiten (auch Minigolfanlage) an den
Ostertagen. Saisonstart Minigolf vorauss.
Anfang Mai – aktuelle Infos im Internet!

BÄREAL – ERLEBNISFREIBAD BÄRENWELLE

Seesteig 5, 94481 Grafenau
Vorauss. Mitte/Ende Mai:
tgl. 9:00 – 19:00 Uhr; an Schlecht-
wettertagen: 17:00 – 19:00 Uhr

BÄREAL – KNEIPPANLAGE

Geöffnet ab Mitte Mai.
Bitte Benutzungsordnung beachten,
Baden für Kleinkinder nicht erlaubt.

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau, Tel. 08552 777
Mo 16:00 – 21:00 Uhr
Mi und Fr 14:00 – 21:00 Uhr
So 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen ab 7. April:

Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

14. April von 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747013
Vor-Ort-Termine wieder möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige jeden letzten
Freitag im März, Juli & November
von 09:00 - 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Donners-
tag, nur nach tel. Terminvereinbarung:
Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4000,
jeden Montag, Donnerstag und Freitag,
08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte März 2023

Buchtipps der Stadtbücherei

Das große GU Gartenbuch: Das Standardwerk für jeden Gartenliebhaber



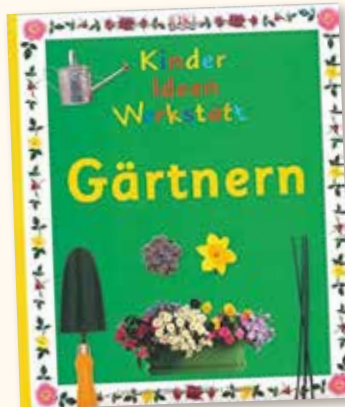
Autoren: Herta Simon,
Marion Nickig,
Jürgen Becker
GRÄFE UND UNZER
Verlag GmbH, 2016

Das erfolgreiche Standardwerk für jeden Gartenliebhaber

Gartenliebhaber sind nicht nur an speziellen Gartenthemen interessiert, sondern benötigen immer auch ein Grundlagenwerk, das ihnen als Nachschlagewerk für alle Fragen zu ihrem Hobby dient. Im Großen GU Gartenbuch werden alle Fragen zur Gartenpraxis und zur Gartengestaltung umfassend beantwortet. Darüber hinaus wird ein fundierter Grundkurs zum Thema Gartenwissen geboten. Ein umfangreicher Porträtteil zu allen handelsüblichen Gartenpflanzen mit zahlreichen Pflegehinweisen und Gestaltungstipps runden das Buch zu einem kompletten Nachschlagewerk ab - und dies in unübertroffener Fotoqualität.



Weitere Gartentipps finden Sie in unseren monatlich erscheinenden Gartenzeitschriften!



Unser Buchtipps für Kinder

Gärtnern

Von Angela Wilkes

Erschienen im
DK Verlag
Dorling Kindersley

Wie kann ich selber
Obst und Gemüse

züchten? Was brauche ich, um Töpfe richtig zu bepflanzen? Dieses Buch aus der Reihe „Kinderideenwerkstatt“ regt Schul- und Vorschulkinder zum Mitmachen an und fördert die Konzentration und Kreativität. Alle Projekte werden Schritt für Schritt erklärt und es gibt viele Tipps und Anregungen zum Ausprobieren eigener Ideen. Die leicht verständlichen Anleitungen sind farbenfroh und reich bebildert, sodass auf einen Blick erkennbar ist, wie's funktioniert und was dafür benötigt wird.

Alles, was man braucht, ist leicht in jedem Haushalt zu finden. Ab 6 Jahren.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 34. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, stadtbuecherei@grafenu.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenu oder für das Smartphone auch über die bibkat-App

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

A

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

B

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

C

CARITAS

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

H

HOSPIZVEREIN FREYUNG- GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183

K

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

M

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

N

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P

KATH. PFARRAMT GRAFENAU

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

KATH. PFARRAMT HAUS i. WALD

Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (in der Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau

Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: 0851 53121
Neu ab 17.6.2023 Trennungsgruppe –
Gesprächsgruppe für Frauen!

R

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommer:
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

T

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

V

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300

Ostern 2023

DAS FERIENPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE
VOM 02.04. BIS 16.04.2023

Sonntag, 02.04.

| ab 13:00 Uhr: **Lust auf Frühling – verkaufsoffener Sonntag mit Kirta** und buntem Rahmenprogramm rund um den Stadtplatz
| ab 8:00 Uhr: **Flohmarkt** in der Hauptstraße
| 14:00 Uhr: **Modelleisenbahnausstellung** in der Schusterbeckstraße 17

Montag, 03.04. | 16:00 Uhr:

Stockbrotgrillen für Kids am Lagerfeuer.
Ab 6 Jahren. Dauer ca. 1,5 Std.,
Preis: 5 €/Erw. und 3 €/Kind.

Dienstag, 04.04. | 10:00 Uhr:

Kreativwerkstatt - Osterbasteln
für Kinder ab 5 Jahren.
Dauer ca. 1,5 Std., Preis: 5 € pro Kind

Mittwoch, 05.04.

| 8.05 Uhr: **Fahrt mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau** m. Mittagessen u. Stadtführung.
Preis: 33 € pro Pers., Kinder v. 7 – 12 Jahre 17 €.
| 14:00 Uhr: **Gummibärchen-Werkstatt für Kinder** ab 6 Jahren. Gummibärchen selbst herstellen. Dauer ca. 2 Std., Preis: 5 € pro Kind

Donnerstag, 06.04.

| 16.30 Uhr: **Besuch am Ziegenhof**. Tiere streicheln, beim Melken zuschauen und Interessantes über die Käsezubereitung erfahren.
Dauer 1 Std., Preis: 5 €/Erw., 3 €/Kind
| 19:30 Uhr: **Vollmondwanderung mit mystischen Geschichten zum Brudersbrunn**
Dauer ca. 2,5 Std., Preis: 5 €/Erw. und 3 €/Kind

Karfreitag, 07.04. | 20:00 Uhr:

Mit dem Nachtwächter unterwegs –
Geführter Rundgang durch das nächtliche Grafenau mit spannenden Geschichten.
Dauer ca. 1 Std., Preis: 5 €/Erw. und 3 €/Kind

Karsamstag, 08.04. | 19:30 Uhr:

Familien-Erlebniswanderung mit Fackeln
Dauer ca. 2 Std., Preis (inkl. Fackel für Erw.)
5 €/Erw. und 3 €/Kind

Ostersonntag, 09.04. | 19:00 Uhr:

Osterkonzert des Musik- & Heimatvereins Haus i. Wald auf der Kulturbühne Haus i. Wald

Ostermontag, 10.4. | 16:00 Uhr:

Stockbrotgrillen (s. 03.04.)

Dienstag, 11.04.

| 11:00 Uhr: **Stadtführung „Von Bären und Salzsäubern“**. Dauer ca. 1,5 Std., Preis: 3 € pro Person. Mit Nationalpark-Card kostenlos.
| 10:00 Uhr: **Kreativwerkstatt - Osterbasteln** (s. 04.04.)

Mittwoch, 12.04.

| 8.05 Uhr: **Fahrt mit dem Böhmerwaldcourier nach Klattau** (s. 05.04.)
| 14:00 Uhr: **Gummibärchen-Werkstatt** (s. 05.04.)

Freitag, 14.04. | 16.30 Uhr:

Besuch am Ziegenhof (s. 06.04.)

Samstag, 15.04. | 19.30 Uhr:

Familien-Erlebniswanderung mit Fackeln (s. 08.04.)

Täglich möglich:

Pferdekutschfahrt: Genießen Sie unsere herrliche Landschaft mit Wäldern, Wiesen und Wildbächen ganz entspannt von der Kutsche aus. Dauer der Fahrt ca. 1 Stunde. Gerne berücksichtigen wir Ihren Wunschtermin und Ihre Wunschzeit.
Preis: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro.
Anmeldung erforderlich. Tel.: 08552 962343.

QR Code Rallye für Kids ab 8 Jahren quer durch die Innenstadt und den Kurpark. Bitte mitbringen: ein Handy mit QR-Code-Scanner. Unterlagen gibt es in der Touristinfo. Mit der richtigen Lösung wartet eine kleine Überraschung! Kostenlos.
Dauer der Tour ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Auf geht's zur Frühlings-Schatzsuche!
Verschiedene kleine Schätze von unserer Schatzkarte sammeln. Wer alles gefunden hat, kann sich in der Touristinfo eine kleine Belohnung abholen. Für Kinder ab 3 Jahren! Kostenlos.



NATIONALPARK
Bayerischer Wald

Osterprogramm im Nationalpark:

Ostersonntag 09.04. und Ostermontag, 10.04.2023 | 9.30 – 18.00 Uhr
Ostereiersuche mit Osterrätsel auf dem Baumwipfelpfad
Eintritt Baumwipfelpfad: 12 € Erwachsene / 10 € Kinder / Familien 29 €

Dienstag, 04.04. und 11.04.2023 | ab 14:00 Uhr
Waldspürnasen unterwegs
Erlebnismittag für Kinder im Hans-Eisenmann-Haus.
Von 5 bis 10 Jahren. Dauer ca. 2,5 Std., kostenlos.

Mittwoch, 05.04. und 12.04.2023 | ab 14:00 Uhr:
Frühlingswald für Spurensucher im Waldspielgelände in Spiegelau.
Dauer ca. 2,5 Std., kostenlos. Anmeldung erforderlich beim Nationalpark- Führungsservice unter Tel. 0800 0776650